

ZUKUNFT Landkreis Landsberg



Kommunalwahl
2020



02-03

Ziele
Hier spielt die Musik:
Projekte, die uns
bewegen



04-05

Mitmenschen
Unsere Mannschaft
steht. Sie entscheiden,
wer dabei ist



06-07

Persönliches
Ihre Bürgermeister
und Kandidaten im
Profil



Wahl-App fürs Handy
laden, per QR Code
oder Link: spd-kreis-
verband-landsberg.
appyourself.net



Nach einem arbeitsreichen
Leben hat jeder Anspruch auf eine
qualifizierte liebevolle Pflege.



Gemeinsam geht es besser!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es lohnt sich die Zeitschrift durch-
zulesen. Mit spannenden Luftbildern
erleben Sie einen Perspektivwechsel
auf unseren Landkreis. Im künftigen
Kreistag haben wir uns viel vorgenom-
men. Erfahren Sie, was Sie in Ihrem
Alltag davon betrifft. Dazu zählen die
Themen Umwelt, Wohnen, Infrastruktur
oder die Pflege und die Digitalisierung.

Wie spannend Kommunalpolitik sein
kann, machen wir ergänzend mit einer
für Sie entwickelten App erlebbar. Die
App einfach auf Ihr Handy laden und Sie
sind immer tagesaktuell über die Arbeit
der Kreistags-SPD auf dem Laufenden.
(Den Link oder QR Code finden Sie auf
dieser Seite oben).

Lernen Sie auch unser Team für den
neuen Kreistag kennen. Gehen Sie am
15. März 2020 wählen und geben Sie
uns Ihre Stimmen.

Solidarität, Zusammenhalt und Mensch-
lichkeit sind das Fundament unserer täg-
lichen Arbeit für Sie. Wir freuen uns auf
Ihre Anregungen und Rückmeldungen.

Was ich Ihnen schon heute versprechen
kann: Wir setzen uns mit aller Kraft für
Sie ein!

Herzliche Grüße

M. Wasserle
Ihr Markus Wasserle

ALTENPFLEGE WIRD EINE GROSSE HERAUSFORDERUNG

Unser Anspruch: Ausreichend wohnortnahe Pflegeplätze



Dass es uns heute relativ gut geht,
haben wir auch dem Fleiß und
der Schaffenskraft unserer Senio-
rinnen und Senioren zu verdan-
ken. Deshalb sehen wir es als unsere Pflicht
an, dass wir uns um sie kümmern, wenn sie
Pflege brauchen.

Hier kommt auf uns eine große Her-
ausforderung zu. Der Landkreis Landsberg
am Lech wird im Jahre 2030 voraussicht-
lich 126.400 Einwohner zählen. Im ver-
gangenen Jahr waren es 119.000. Im glei-
chen Maße steigt auch die Zahl der über
65jährigen von 23.032 auf 33.369 an. Die
Zahl der über 80jährigen wird von 5.936
auf 9.732 steigen. Mit der Zunahme der
älteren Mitbürger steigt auch die Zahl der
Pflegebedürftigen.

Das Seniorenpolitische Konzept des **Landkreises Landsberg am Lech**, aus dem alle hier
genannten Zahlen stammen, geht von folgender Entwicklung aus:

	2018	2030
a) Nur von Angehörigen werden gepflegt	1.510	1.960
b) Von Angehörigen und/oder Pflegediensten	760	1.090
c) In Heimen werden gepflegt	760	1.095
GESAMT	3.030	4.145

Zwischen Ammersee und Lech stehen aber die notwendigen Pflegeplätze nicht
zur Verfügung. Folgender Bedarf besteht:

	Bedarf: 2018	Bestand: 2018	Bedarf: 2030	Fehlbedarf
Altenheimplätze	760	645	1.095	450
Tagespflege	51	k.A.	69	18
Kurzzeitpflege	36	k.A.	49	13

Diese Aufstellung zeigt deutlich auf, dass in zehn Jahren im Landkreis vier Pflegeheime fehlen
werden. Dieser Aufgabe müssen sich die freigemeinnützigen Träger, die Gemeinden, die Stadt
und der Landkreis stellen. Wir helfen gerne mit. Wir sehen die Dringlichkeit. **Dr. Albert Thurner**

GEMEINSAME ZIELE

Landkreis Landsberg

1

BEZAHLBARER WOHNRAUM

Das Wohnen im Landkreis muss bezahlbar bleiben. Wenn Mieten und Baulandpreise explodieren, ist der kommunale Wohnungsbau gefordert. Durch eine zu gründende landkreiseigene Wohnungsbaugesellschaft haben wir es ein Stück weit in der Hand, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Dies bietet auch kleineren Gemeinden die Möglichkeit, sich für das Thema einzusetzen. Wir setzen besonders auf moderne und flexible Wohnkonzepte, die an das Leben in der Stadt und im Landkreis angepasst sind.



Wohnraum schaffen hält unsere Gesellschaft zusammen.



In den Ämtern den Service durch digitale Angebote verbessern.

2

DIGITALER WANDEL

Die Digitalisierung unserer Lebenswelt schreitet voran. Digitales Klassenzimmer und soziale Netzwerke, Smart Home und Co-Working-Spaces werden die Art, wie wir leben, arbeiten und kommunizieren, immer schneller und grundlegender verändern. Die Kommunen sind in der Pflicht, diesen Wandel so zu begleiten, dass sich die Lösungen am tatsächlichen Bedarf orientieren und alle Bevölkerungsgruppen an den Fortschritten teilhaben können. Dazu gehört für uns ein lückenloser Ausbau der Breitbandanschlüsse.

3

MODERNE MOBILITÄT

Als Bewohner des Landkreises ist man bis heute auf das Auto angewiesen. Im öffentlichen Nahverkehr mit Bus und Bahn besteht dagegen großer Nachholbedarf. Wir unterstützen die Entwicklung eines Nahverkehrsplanes für den Landkreis und fordern den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsträger (Bus, Bahn, Anrufsammeltaxi, Fahrrad). Das Ziel muss sein, auch ohne eigenes Auto mobil bleiben zu können.



Mobilität ist Freiheit. Weiterentwicklung und Ausbau sind unser Ziel.



Pflegekräfte durch Anerkennung gewinnen und wertschätzen.

4

GESICHERTE PFLEGE

Die Zahl der alten und betagten Menschen steigt auch im Landkreis weiter an. Wir brauchen mehr seniorengerechte Wohnungen und mehr Pflegeplätze, einen Ausbau der Kurz- und Tagespflege und den Aufbau einer aufsuchenden Sozialarbeit für Senioren. So können wir betagten Menschen helfen und ihre Angehörigen unterstützen. Pflegekräfte verdienen gute Arbeitsbedingungen und eine angemessene Bezahlung. Wir setzen uns für Betriebswohnungen ein, damit uns auch zukünftig Fachkräfte zur Verfügung stehen.

» **ERFAHRUNGSBERICHT AUF SEITE 7** «

NACHHALTIGER SCHUTZ FÜR KLIMA UND UMWELT

Taten statt Worte!

Auch Landkreis und Gemeinden sind dem Schutz von Klima, Umwelt und Artenvielfalt verpflichtet. Viele Ideen und Projekte wurden bereits umgesetzt, vom Waldumbau über den Wärmetransport zum Lechtalbad bis zu energetischen Gebäudesanierungen, für die wir uns wie keine andere Gruppierung eingesetzt haben.

Auch in Zukunft werden die SPD-Kreistagsmitglieder die Klimaschutzmaßnahmen weiterentwickeln und im Landkreis konsequent umsetzen. An konkreten Maßnahmen im Artenschutz, in der Biotopvernetzung, bei der Gebäudesanierung, im Verkehr, bei der Energieerzeugung und -speicherung führt kein Weg vorbei.

Dabei ist Effizienz wichtiger als Aktivismus. Und es muss darauf geachtet werden, alle Bevölkerungsgruppen einzubinden und Belastungen gerecht zu verteilen.

Der Waldumbau hin zu artenreichen Mischwäldern ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder.



Hanni Baur

„Forest for Future“ ist ein Format, bei dem private Waldbesitzer die Bevölkerung beim Umbau des Waldes einbeziehen können. Dies unterstützen wir.



Den Landkreis in die Zukunft steuern

WOHNRAUM, ARBEITSPLÄTZE UND NATURSCHUTZ

Vielfalt prägt unseren Landkreis: Lech und Ammersee, Wälder und Wiesen, schmucke Dörfer und eine stolze Kreisstadt. Ein reiches historisches Erbe verbindet sich mit ganz modernen Seiten. Hier kann gelebt, hier soll aber auch gearbeitet werden können. Wir wollen den Landkreis und seine Gemeinden moderat weiterentwickeln. Für die Menschen, die hier bleiben wollen oder zu uns kommen, muss weiterhin Wohnraum geschaffen werden. Die Infrastruktur muss entsprechend mitwachsen: Schulen und Kindertagesstätten, schnelles Internet und öffentlicher Nahverkehr. Wir brauchen aber auch Unternehmen



Leben und Arbeiten im Einklang mit der Natur

und Betriebe, die Arbeitsplätze erhalten und neue schaffen. Wohnen und Arbeiten müssen wieder näher zusammenkommen. Mit dem ehemaligen Bundeswehrgelände bei Penzing gibt es z.B. die Chance, den Landkreis um ein zukunftsfähiges Quartier zu erweitern. Bei aller künftigen Entwicklung muss aber verstärkt Rücksicht auf das Naturerbe im Landkreis genommen werden. Es gilt, die Zukunft im Einklang mit den natürlichen Lebensgrundlagen zu gestalten. Wohnen und arbeiten, Wachsen und Bewahren, Schaffen und Schützen – das geht nur im Miteinander, und dafür steht vor allem die SPD.



Der Fliegerhorst in Penzing ist eine riesige Chance, unseren Landkreis weiter zu entwickeln.



Das Pflegeheim Vilgerthofen als Einrichtung des Landkreises: Vorbild für künftige Projekte.



Lebensqualität am Ammersee – wohnen und arbeiten, wo andere Urlaub machen.

EIN HOSPIZ FÜR UNSEREN LANDKREIS



Sinnstiftend für ein soziales Miteinander, das ist für unsere Kreisräte und Spitzenkandidat Markus Wasserle der Bau eines Hospizes. Seine Kontakte zu einem Hospizverein und dessen Aktivitäten in den vergangenen Jahren zeigen: Die Verwirklichung dieser großen Idee ist möglich.

Um von Anfang an alle Interessensgruppen an dem Projekt zu beteiligen, wird Wasserle seine gute Vernetzung in die Behörden und Institutionen im Landkreis und in die Politik einsetzen: „Ich denke, das Hospiz gehört in den Norden unseres Landkreises. Hier ist auf der Landkarte der Hospize ein weißer Fleck.“ Analysen zeigen auch, dass ein Hospiz hier gebraucht wird, und sicher ist für ihn: „Auf ein Angebot wird eine Nachfrage folgen“.

Ein Hospiz bringt neben der finanziellen Entlastung von Krankenhäusern, Senioren- und Pflegeheimen, die gerade in den letzten zwei Lebenswochen der Patienten die kostenintensivste Phase haben, auch Entspannung in der personellen Situation.

Sterbende Menschen zu begleiten, erfordert Zeit, Geduld, Erfahrung – Faktoren, die im meist hektischen, da personell angespannten Betrieb eines Krankenhauses und Pflegeheimes nicht adäquat angeboten werden können. Für die betroffenen Menschen und ihre Angehörigen stellt ein Hospiz in Heimatnähe darüber hinaus eine große emotionale Sicherheit in den letzten Lebenstagen dar.

Für acht bis zehn Hospiz-Zimmer ist ein etwa 1.500 qm großes Grundstück erforderlich. Örtliche Handwerker will Wasserle gerade beim Bau des Projekts mit ins Boot holen. Vorschlag: Begegnungsstätten für alle zu schaffen, mit einer breiten Akzeptanz in der Bevölkerung, das ist Markus Wasserles Ziel für ein soziales Miteinander im Landkreis.

Hans Bucsek



Erste Entwürfe, wie ein Hospiz ansprechend und funktional gebaut werden kann, liegen unserer Kreistagsfraktion schon vor.

UNSERE KANDIDATEN

Landkreis Landsberg



1

 Markus Wasserle
 Kaufering

2

 Ulla Kurz
 Landsberg

3

 Dr. Albert Thurner
 Vilgertshofen

4

 Hannelore Baur
 Dießen

5

 Thomas Salzberger
 Kaufering

6

 Dr. Eva-Maria Zwenzner
 Finning

7

 Felix Bredschneijder
 Landsberg

8

 Kathrin Brachner-Kubat
 Dießen

9

 Dr. Walter Reiter
 Fuchstal

10

 Margit Däubler
 Landsberg

11

 Thomas Riemann
 Greifenberg

12

 Sibylle Reiter
 Finning

13

 Patrik Beausencourt
 Dießen

14

 Flora Kurz
 Kaufering

15

 Florian Hansch
 Utting

16

 Christina Roidl
 Landsberg

17

 Torsten Petrick
 Weil

18

 Elke Koch
 Kaufering

19

 Thomas Wiesmann
 Kaufering

20

 Julia Baur
 Dießen

25

 Hans Bucsek
 Landsberg

26

 Regina Kaiser
 Landsberg

27

 Maximilian Wiesmann
 Kaufering

28

 Lisa Haubold
 Kaufering

29

 Thomas Konter
 Kaufering

30

 Bianca Wasserle
 Kaufering

31

 Thomas Schull
 Kinsau

32

 Cornelia Schneider
 Dießen

37

 Walter Diehl
 Landsberg

38

 Gertrud Brandl-Beuth
 Landsberg

39

 Maximilian Sander
 Dießen

40

 Monika Tinkl
 Kaufering

41

 Martin Stolac
 Landsberg

42

 Anna Achtzehner
 Utting

43

 Werner Hauk
 Dießen

44

 Monika Wallerus
 Landsberg

49

 Alfred Tlaskal
 Dießen

50

 Werner Tochtermann
 Geltendorf

51

 Ernst Schatz
 Landsberg

52

 Wolfgang Albertshofer
 Geltendorf

53

 Martin Jung
 Landsberg

54

 Dieter Völkel
 Landsberg

55

 Michael Krieger
 Fuchstal

56

 Anke Schull
 Kinsau



KENNWORT: SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI (SPD)

WIE WIRD GEWÄHLT?

Am 15. März 2020 dürfen alle erwachsenen Deutschen und EU-Bürger/innen wählen, die seit mindestens zwei Monaten in der jeweiligen Gemeinde leben. Sie erhalten bis zum 23. Februar Wahlbenachrichtigungen von ihrer Gemeinde.

Die Wahllokale sind am 15. März von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Wer per Briefwahl abstimmen will, muss dies bei seiner Gemeinde beantragen. Briefwahlunterlagen müssen bis zum Wahlsonntag, 18.00 Uhr, in der Stadt- oder Gemeindeverwaltung angekommen sein.

Mit einem gelben Stimmzettel werden Oberbürgermeister/in oder Bürgermeister/in gewählt, mit einem hellblauen Stimmzettel der Landrat. Auf diesen Stimmzetteln haben Sie nur eine Stimme.

Rosa Stimmzettel sind für Stadtrat oder Gemeinderat, ein großer weißer Stimmzettel für den Kreistag. Oben auf dem Stimmzettel steht, wie viele Stimmen Sie vergeben dürfen. Beim Kreistag haben Sie z.B. 60 Stimmen!

Machen Sie in jedem Fall ein Kreuz bei der Liste 5 SPD in der Kopfzeile. Dadurch gehen keine Stimmen verloren.

Sie können daneben einzelne Kandidat/inn/en besonders unterstützen, indem Sie diesen bis zu 3 Stimmen geben.

Wichtig ist, dass Sie die zulässige Stimmzahl nicht überschreiten.

	Kandidat	Berufsbezeichnung	Wohnort
1	Markus Wasserle	Kletterhallenbetreiber	Kaufering
2	Ulla Kurz	Rentnerin	Landsberg
3	Dr. Albert Thurner	Bürgermeister	Vilgertshofen
4	Hannelore Baur	Kaufm. Angestellte	Dießen
5	Thomas Salzberger	Bürgermeister	Kaufering
6	Dr. Eva-Maria Zwenzner	Ärztin	Finning
7	Felix Bredschneijder	Rechtsanwalt	Landsberg
8	Kathrin Brachner-Kubat	Medizinaloberärztin	Dießen
9	Dr. Walter Reiter	Ingenieur	Fuchstal
10	Margit Däubler	Kinderkrankenschwester	Landsberg
11	Thomas Riemann	Personalberater	Greifenberg
12	Sibylle Reiter	Redakteurin	Finning
13	Patrik Beausencourt	Rechtsanwalt	Dießen
14	Flora Kurz	Lehrerin i. R.	Kaufering
15	Florian Hansch	Business Development Manager	Utting
16	Christina Roidl	Krankenschwester	Landsberg
17	Torsten Petrick	Baumkontrolleur DB	Weil
18	Elke Koch	Fachlehrerin EG	Kaufering
19	Thomas Wiesmann	Diplom Informatiker	Kaufering
20	Julia Baur	Prokuristin	Dießen
21	Volker Sandner	Dipl. Ingenieur	Kaufering
22	Kathrin Huber	Bürokauffrau	Ludenhhausen
23	Björn Hiekel	Polizeibeamter	Weil
24	Dr. Kathrin Kaminski-Pfeffer	Klinische Linguistin	Landsberg
25	Hans Bucsek	Fernmeldeoberamtsrat i.R.	Landsberg
26	Regina Kaiser	Angestellte im öffentl. Dienst	Landsberg
27	Maximilian Wiesmann	Student	Kaufering
28	Lisa Haubold	Physiotherapeutin	Kaufering
29	Thomas Konter	Bauingenieur	Kaufering
30	Bianca Wasserle	Pflegedienstleitung	Kaufering
31	Thomas Schull	Unternehmer	Kinsau
32	Cornelia Schneider	Kaufm. Angestellte	Dießen
33	Michael Ruoff	selbst. Sattlermeister	Dießen
34	Veronika Schwarz	Rechtsanwaltsfachangestellte	Schwifting
35	Olaf Lange	Softwareentwickler	Issing
36	Susanne Schwarz	Personalleiterin	Landsberg
37	Walter Diehl	Unternehmer	Landsberg
38	Gertrud Brandl-Beuth	Mittelschullehrerin	Landsberg
39	Maxim Sander	Schüler	Dießen
40	Monika Tinkl	Kontoristin	Kaufering
41	Martin Stolac	Tech. Quality Manager	Landsberg
42	Anna Achtzehner	Produktionsmitarbeiterin	Utting
43	Werner Hauk	Dipl. Wirtschaftsingenieur	Dießen
44	Monika Wallerus	Verwaltungsangestellte	Landsberg
45	Hermann Schütz	Kaufm. Angestellte	Kaufering
46	Birgit Weißenberger	Krankenschwester i. R.	Landsberg
47	Michael Gröger	Key Account Manager Automotive	Kaufering
48	Stefan Futterknecht	Dipl. Geograph	Landsberg
49	Alfred Tlaskal	Manager	Dießen
50	Werner Tochtermann	Holzingenieur	Geltendorf
51	Ernst Schatz	Informatiker i. R.	Landsberg
52	Wolfgang Albertshofer	Richter am Bundespatentgericht	Geltendorf
53	Martin Jung	Rentner	Landsberg
54	Dieter Völkel	Rentner	Landsberg
55	Michael Krieger	Rentner	Fuchstal
56	Anke Schull	Leiterin der Studienhilfe	Kinsau
57	Josef Horber	Rentner	Denklingen
58	Beate Schnorfeil	Verlagslektorin	Fuchstal
59	Marcus Noack	Großhandelskaufmann	Dießen
60	Ursula Schaller	Lehrerin	Landsberg

<p>21</p>  <p><i>Volker Sandner</i> Kaufering</p>	<p>22</p>  <p><i>Kathrin Huber</i> Ludenhhausen</p>	<p>23</p>  <p><i>Björn Hiekel</i> Weil</p>	<p>24</p>  <p><i>Dr. Kathrin Kaminski-Pfeffer</i> Landsberg</p>
<p>33</p>  <p><i>Michael Ruoff</i> Dießen</p>	<p>34</p>  <p><i>Veronika Schwarz</i> Schwifting</p>	<p>35</p>  <p><i>Olaf Lange</i> Issing</p>	<p>36</p>  <p><i>Susanne Schwarz</i> Landsberg</p>
<p>45</p>  <p><i>Hermann Schütz</i> Kaufering</p>	<p>46</p>  <p><i>Birgit Weißenberger</i> Landsberg</p>	<p>47</p>  <p><i>Michael Gröger</i> Kaufering</p>	<p>48</p>  <p><i>Stefan Futterknecht</i> Landsberg</p>
<p>57</p>  <p><i>Josef Horber</i> Denklingen</p>	<p>58</p>  <p><i>Beate Schnorfeil</i> Fuchstal</p>	<p>59</p>  <p><i>Marcus Noack</i> Dießen</p>	<p>60</p>  <p><i>Ursula Schaller</i> Landsberg</p>

UNSER TEAM

Landkreis Landsberg



MARKUS WASSERLE

Familie. Unternehmer. Ehrenamt

Unternehmer-Ehepaar
Markus und Bianca
Wasserle



39 Jahre, verheiratet, 5 Kinder, Inhaber und Betreiber der Kletterei in Kaufering, geschäftsführender Gesellschafter der Gebäudereinigung Wasserle GmbH, ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht, Kreisvorsitzender der SPD im Landkreis Landsberg,

Von 2008–2014 Jahre engagierte sich Markus Wasserle im Kreistag und setzte sich insbesondere für die Belange von Jugendlichen, für das Schwimmbad in Greifenberg und für Barrierefreiheit in unserem Landkreis ein.

Die Jugend ist seit über 10 Jahren Mittelpunkt seiner ehrenamtlichen Arbeit: Die Organisation und Durchführung der Ausbildungsmesse Landsberg liegt ihm dabei besonders am Herzen. Sie eröffnet den Schulabgängern eine breite Palette an Zukunftsperspektiven und führt Ausbildungssuchende und regionale Unternehmen zusammen. Mit diesem Wissen engagiert sich

Wasserle seit Jahren auch im Arbeitskreis Schule-Wirtschaft. Ebenso stellt er seine Erkenntnisse aus den verschiedensten Lebensbereichen als Vortragsredner immer wieder interessierten Zuhörern zur Verfügung.

Nach einer sechsjährigen Familienpause und dem Bau der Kletterhalle in Kaufering möchte Markus Wasserle seine Ideen und Erfahrungen jetzt wieder in die Kommunalpolitik einbringen.

Wasserles Fazit aus seinem vielfältigen Engagement: Nur durch Zusammenhalt, können Projekte langfristig erfolgreich gelingen.

KONTAKT:

Markus Wasserle
Viktor Frankl Straße 5a,
86916 Kaufering
0176 / 155 065 00
markus@wasserle.de

Unsere **BÜRGERMEISTER UND KANDIDATEN**



Felix Bredschnejder
Landsberg am Lech

PERSÖNLICHES

41 Jahre, begeistert verheiratet, 1 Hund. In München geboren, in Landsberg aufgewachsen. Rechtsanwalt. Stadtrat der Großen Kreisstadt Landsberg am Lech.

POLITIK

Seit 2014 Mitglied des Landsberger Stadtrates, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion dort. Auch Verwaltungsrat der Stadtwerke Landsberg. Schon in frühen Jahren Mitglied des Landsberger Jugendbeirates. Strebt nun an, Kommunalpolitik als Berufung zum Beruf zu machen und möchte Oberbürgermeister der Stadt Landsberg am Lech werden.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Lange im erweiterten Vorstand der DJK Landsberg tätig. Aktives Mitglied im Fischereiverein Penzing. Ehrenamtlich beratend für einige Vereine in Landsberg aktiv.

KONTAKT

www.facebook.com/landsbergliebt dich/



Thomas Salzberger
Markt Kaufering

PERSÖNLICHES

53 Jahre, verheiratet, drei Kinder, Verwaltungsbeamter im gehobenen Dienst, gewählter 1. Bürgermeister.

POLITIK

Thomas Salzberger ist seit Oktober 2019 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Kaufering. Bei der Bürgermeisterwahl 2019 wurde Salzberger von der CSU, SPD und der UBV unterstützt. Erfahrungen im Marktgemeinderat von 2008 – 2019.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Salzberger ist in vielen Kauferinger Vereinen aktiv und hat seit 1998 viele soziale Projekte durchgeführt.

KONTAKT

Thomas Salzberger
Saalestraße 7,
86916 Kaufering
Tel. 08191 / 664 – 111
buerglermeister@kaufering.de
www.kaufering.de



Hannelore Baur
Dießen am Ammersee

PERSÖNLICHES

60 Jahre, geboren in Reichling. Verheiratet, 3 erwachsene Kinder und 7 Patchwork-Enkel, Geschäftsstellenleiterin des bayerischen Landesverbandes der SPD.

POLITIK

Hannelore Baur ist von 1996 bis 2002 Ortssprecherin für Dettenhofen im Gemeinderat in Dießen gewesen, seit 2002 Gemeinderätin in Dießen. Seit 12 Jahren ist sie im Kreistag. Sie war lange Jahre Vorsitzende der SPD Dießen, stellvertretende Kreisvorsitzende und Beisitzerin im Vorstand der Oberbayern SPD.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Hanni Baur ist Mitglied in vielen Vereinen, u.a. Vorsitzende der Dießener Musikschule.

KONTAKT

Hannelore Baur
Pitzeshofen 2, 86911 Dießen am Ammersee
Tel. 08807 / 5276; 0173 / 972 00 72
hanni.baur@web.de



Dr. Albert Thurner
Vilgertshofen

PERSÖNLICHES

51 Jahre, in Vilgertshofen aufgewachsen, studierter Landeshistoriker, gelernter Fachredakteur, gewählter 1. Bürgermeister.

POLITIK

Dr. Albert Thurner amtiert seit 2014 als 1. Bürgermeister der Gemeinde Vilgertshofen. Schon seit 2004 führt er die Kreistagsfraktion der SPD. Für die Bürgermeisterwahl 2020 wurde Thurner von allen vier überparteilichen Wahllisten seiner Gemeinde zur Wiederwahl nominiert.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Vorstands- oder Beiratsmitglied im Historischen Verein, bei den Museumsfreunden und im Roten Kreuz. Thurner ist auch bekannt für seine historischen Vorträge und Führungen.

KONTAKT

Dr. Albert Thurner
Ulrichstr. 11, 86946 Vilgertshofen
Tel. 08194 / 333
AlbertThurner@aol.com



Unser Team hat **KREATIVE LÖSUNGEN**

Der Landkreis Landsberg steht vor großen Herausforderungen: Wir müssen das Wachstum in der Region München bewältigen, ohne unsere ländliche Struktur zu zerstören. Wir müssen Wohnraum und Arbeitsplätze schaffen, ohne den Schutz von Klima und Umwelt zu vernachlässigen. Dafür brauchen wir Lösungen, die diesen Anforderungen gleichermaßen gerecht werden – und die Menschen, die kreativ an diesen Lösungen arbeiten. Wie dies mit Ihnen zusammen gelingen kann, sehen Sie an folgendem Beispiel:



Sattlermeister Michael Ruoff im Gewerkehaus in Dießen.

Das alte Sprichwort „Handwerk hat goldenen Boden“,

bewahrt seine Gültigkeit bis heute. Obwohl immer mehr Schüler einen akademischen Bildungsweg einschlagen, haben junge Menschen mit einer abgeschlossenen handwerklichen Berufsausbildung meist bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die SPD wird sich auch weiterhin für eine Vielfalt an Handwerks-Ausbildungsmöglichkeiten einsetzen und ihren Teil dazu beitragen, die Arbeitsbedingungen so gut wie möglich zu gestalten. Im Landkreis gibt es rund 700 Auszubildende in Handwerksbetrieben. Darunter althergebrachte Berufe wie den des Sattlers (Michael Ruoff in Dießen), aber auch neuere Ausbildungen wie zum Bauzeichner oder zum Augenoptiker. Das Handwerk ist damit sehr vielfältig aufgestellt. Beste Zukunftschancen bieten sich dabei gerade durch den zunehmenden Fachkräftemangel. Wer den Markt fachkundig beobachtet und seine Waren oder Dienstleistungen clever anbringt, kann es zu gutem Verdienst und unternehmerischem Freiraum bringen. Und das Wichtigste: Die Menschen in unserer Region können die Dinge in Anspruch nehmen. Die Kreis-SPD hat sich zum Vorsatz genommen, junge Handwerker oder Handwerksmeister auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu unterstützen. Ein Vorbild kann hier das Gewerkehaus in Dießen sein. Darüber hinaus setzt sich die SPD für die Beibehaltung und Zurückgewinnung der Meisterpflicht ein. Sie sichert eine messbare Arbeitsqualität und die bestmögliche Qualifizierung der Betriebe.

Markus Wasserle



Unterstützen Sie die **Petition** für den barrierefreien Bahnhof.

Erfahrungsbericht: Moderne Mobilität **KAUFERINGER BAHNHOF ERST 2023 BARRIEREFREI – NICHT MIT UNS**

Wir fordern die Deutsche Bahn AG jetzt mit einer Petition auf, gemeinsam mit dem Markt Kaufering an einer konstruktiven Lösung zu arbeiten und den Bahnsteig auch für mobilitätseingeschränkte Menschen, Radfahrer/innen und Eltern mit Kinderwagen zugänglich zu machen. Bitte unterstützen Sie diese Petition!

Bedingungen für Ihre Unterschrift: Sie müssen ein aktiver Benutzer des Kauferinger Bahnhofs sein. Egal, ob Sie in Kaufering wohnen

oder nur in Kaufering zu- bzw. umsteigen. Eine Unterschriftenliste zur Petition liegt bis April 2020 im Rathaus Kaufering, Erdgeschoss, Pfälzer Str. 1, und in weiteren Rathäusern im Landkreis Landsberg am Lech zur Unterschrift bereit.

Auch die Parkplatzsituation an den Bahnhöfen im Landkreis muss dringend verbessert werden. Wir werden uns mit aller Kraft im künftigen Kreistag dafür einsetzen, den Bau von Parkhäusern an den Bahnhöfen in Kaufering und Geltendorf anzuschieben. **Thomas Salzberger**



JUNG & ALT



Walter Diehl

*Seit 1996 lebe ich in Landsberg/Pitzling.
Von 2006–2014 war ich Ortssprecher.*

Nach Vorliegen der ersten Pläne zur Bebauung der Pflugfabrik habe ich mich entschlossen, für den Kreistag und Stadtrat zu kandidieren, um hier aktiv mitzugestalten. Eingetreten bin ich in die SPD 2017. Sie sehen, dafür ist es nie zu spät.

Umweltschutz entsteht durch unser Handeln und CO₂-Reduzierung ist Aufgabe jedes Einzelnen. Ich betreibe seit 20 Jahren eine kleine Wasserturbine und seit diesem Jahr eine Solaranlage zur Stromerzeugung. Ich freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und aus diesem Wissen Konzepte für unsere Kommunen zu entwickeln. Gehen Sie bitte zur Wahl und unterstützen Sie uns mit Ihrer Stimme für die SPD, damit wir für Sie etwas bewegen können.

Max Wiesmann,

Seit früher Jugend in der SPD engagiert.

Da mein Großvater und Vater lange Zeit für die SPD in Kaufering im Gemeinderat waren bzw. sind, bin ich schon sehr früh mit kommunalpolitischen Themen in Berührung gekommen. Auch bei Aktionen der SPD im Landkreis war ich von klein auf mit dabei. Daher entschloss ich mich 2013, in die SPD Kaufering einzutreten, mit der Absicht, die politische Landschaft in Kaufering aktiv mitzugestalten. Vor allem die Themen der Jugend liegen mir sehr am Herzen, da ich durch meine langjährige Tätigkeit als Jugendleiter der Pfadfinder im Landkreis viel über die Bedürfnisse der Jugendlichen erfahre.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir am 15. März Ihre Stimme geben.



Ausflugstipp Lechtalbad

Unser persönlicher Ausflugstipp ist das landkreiseigene Lechtalbad. Das Bad liegt in der Landrat-Müller-Hahl-Str. 15, 86916 Kaufering. In der Winterzeit können sich Groß und Klein im Hallenbad austoben. Die 63 Meter lange Riesenrutsche, Massage-düsen, Bodensprudler und Schwanhäse dienen zur Erholung, wogegen der Wasserpilz und der Strömungskanal in regelmäßigen Abständen für Stimmung sorgen. Doch



dürfen wir unsere kleinsten Besucher nicht aus dem Bilde drängen, diese können sich nämlich in der beheizten Babyplantsche mit verschiedenen, bunten Wasserspielen amüsieren. In den Sommermonaten hat zusätzlich das Naturfreibad geöffnet. Das Wasser ist frei von Chemikalien und wird stetig von einer biologischen Filteranlage gereinigt. Was nicht unerwähnt bleiben darf, ist der Sauna-Bereich. Bei knackig-kalten Wintertagen kann man in vier Saunen, einem Dampfbad sowie mehreren Infrarotkabinen eine wohltuende Wärme genießen. Zur Abkühlung stehen im Außenbereich Tauchbecken und Duschen zur Verfügung. Ruheräume, ein Massagestuhl und der anschließende Wellnessbereich runden die Entspannungsmöglichkeiten im Lechtalbad ab. **Ulla Kurz**

SPD-INFOSTÄNDE

WANN? **22. UND 29. FEBRUAR UND
3., 7. UND 14. MÄRZ 2020**

WO? Fußgängerzone Landsberg
Die Infostände finden jeweils von
10:00 Uhr bis 13:00 Uhr statt. **Wir feuern uns auf Sie!**

FLÜSTERWITZ VON LISA FITZ

WANN? **DIENSTAG, 10. MÄRZ 2020**

WO? Gasthof zur Post,
Floßmannstraße 9, 80939 Raisting
WWW.SP-DIESEN.DE

Beginn: 20:00 Uhr

RAUS AUS DEM PLASTIKMÜLL



Felix Bredschneijder im Dialog

Plastikprodukte erleichtern zwar vieles, verschwenden aber Ressourcen, vermüllen Land und Meer und gefährden letztlich sogar unsere Gesundheit. Zum Schutz von Umwelt, Klima und den nachfolgenden Generationen unterstützt die SPD im Landkreis einen plastikfreien und klimafairen Lebensstil. Wir wollen erreichen, dass überall im Landkreis mit eigenen Behältern und Bechern eingekauft werden kann, an Frischetheken im Supermarkt ebenso wie in Imbissen und Cafés. Plastiktüten sollen durch Papiertüten, besser noch durch wiederverwendbare Stoffbeutel ersetzt werden. Mehrweg muss Vorrang vor Einweg erhalten! So forderte die SPD im Kreistag zuletzt auch einen Öko-Zuschuss für Eltern, die auf Plastikwindeln verzichten und Mehrwegwindeln nutzen. Initiativen und Vorbilder, die auf umweltfreundliche, plastikfreie Handlungsweisen setzen, verdienen die Unterstützung und Förderung des Landkreises und der Gemeinden. **Käufer verantworten die Produktion von Plastik.**

IMPRESSUM

KONTAKT	Markus Wasserle
TELEFON	08191 / 6404740
EMAIL	markus@wasserle.de
ADRESSE	Viktor-Frankl-Str. 5a, 86916 Kaufering
www.spd-landsberg.de	
HERAUSGEBER	SPD Landkreis Landsberg
V.i.S.d.P.	Markus Wasserle
GESTALTUNG	Lionel Bassett Design, München
REDAKTION	SPD Kreisverband Landsberg
DRUCK	DruckArt Kaufering